

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Kopenhagen ist eine Stadt, in der für mich das Fahrrad eine zentrale Rolle gespielt hat. Alles geht schneller und ist leicht mit dem Fahrrad erreichbar. Die Stadt ist zwar sehr teuer, jedoch ist es großartig, in einer so entspannten Stadt zu wohnen, nah am Meer zu sein und schwimmen gehen zu können. Deshalb empfehle ich einen Erasmus-Aufenthalt im Sommer besonders.

In meiner Erfahrung stehen Uni und Arbeit im Zentrum des dänischen Lebens. Wenn man dänische Freunde finden möchte, ist die Universität der beste Ort dafür. Die Stadt bietet sehr schöne Parks um sich nach der Uni oder an freien Tagen zu erholen.

Dänisch zu lernen ist nicht zwingend notwendig, erleichtert aber das Eintauchen in die Kultur, da auf Partys und untereinander meistens Dänisch gesprochen wird. Die Ruhe in der Stadt, die Freundlichkeit und Gelassenheit der Dänen sowie die Nähe zum Wasser wirken sich sehr positiv auf die mentale Gesundheit aus.

Besonders begeistert hat mich Christiania, das alternative Viertel Kopenhagens. Die Proaktivität der Bewohner, wie zum Beispiel das Schließen der Pusher Street als Reaktion auf steigende Kriminalität, und ihre Freundlichkeit gegenüber Besuchern waren für mich beeindruckend. Diese alternative Form des Zusammenlebens besteht dort schon sehr lange und funktioniert wohl ziemlich gut. Die entspannte Atmosphäre in Christiania ist einzigartig und ein Highlight meines Aufenthalts.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich befinde mich im 8. Semester des Studiengangs IMP (Informatik, Mathematik und Physik).

An der Universität Kopenhagen gibt es eine gute Auswahl an englischen Kursen in den Bereichen Physik und Informatik. Die Dozierenden sind sehr bemüht, immer Englisch zu sprechen, und zeigen Interesse an den internationalen Studierenden sowie deren Erfahrungen an ihren jeweiligen Universitäten.

Fast alle Kurse an der Universität Kopenhagen werden mit 7,5 ECTS-Punkten bewertet, was das Anrechnen in Deutschland (wo meistens nur ganze Zahlen verwendet werden) etwas schwieriger macht. Dies liegt an der Blockstruktur des Studiums, die aus zwei Blöcken pro Semester mit je zwei Kursen pro Block besteht. Diese Struktur ermöglicht es jedoch, sich auf weniger Kurse gleichzeitig zu konzentrieren und erleichtert somit das vertiefte Lernen der Materie. Ein Auslandssemester eignet sich besonders gut für den Wahlbereich, da man so die vielfältige Auswahl an Kursen nutzen kann.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keine Sprachkurse genutzt und nur wenig Dänisch gelernt, da es sehr einfach ist, mit Englisch zurechtzukommen. Alle von mir belegten Kurse wurden auf Englisch gehalten. Obwohl mein Englisch bereits vorher gut war, hat sich meine Sprachkompetenz, insbesondere in fachspezifischen Bereichen, deutlich verbessert.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Copenhagen University definitiv weiterempfehlen. Es herrscht eine sehr angenehme Lernatmosphäre, die Dozenten sind freundlich und nahbar, die Kurse sind interessant und deren Inhalt wird gut vermittelt.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen in der Mensa ist sehr gut und gesund, mit vielen veganen Optionen und seltenem Fleisch. Meistens gibt es gebratenes Gemüse und Salate. Obwohl das Mensaessen deutlich teurer ist als in Deutschland (ich habe meistens 7-8 Euro bezahlt), lohnt es sich für den Preis sehr. Die meisten Mensen die ich besuchte haben ein pay-by-weight System.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Kopenhagen sind ausgezeichnet. Es gibt selbstfahrende und daher pünktliche U-Bahnen, und fast überall in der Stadt ist man gut angebunden. Allerdings sind die Tickets etwas teuer (~3,20 Euro für ein Einzelticket). Im Sommer empfehle ich eher das Fahrrad, da es schneller und billiger als der ÖPNV ist und Kopenhagen sich hervorragend für das Radfahren eignet.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe über die Housing Foundation ein geteiltes Zimmer gefunden, das sehr teuer war (~550 Euro pro Monat). Man muss beim Buchen über die Housing Foundation sehr schnell sein. Ich war 3 Minuten zu spät und das billigste nicht geteilte Zimmer kostete mehr als 1000 Euro pro Monat.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Bars und Restaurants sind sehr teuer, daher habe ich sie kaum genutzt. Eine Ausnahme bilden arabische Restaurants, die nicht so teuer sind und es recht viele gibt, die gutes Essen bieten.

Ich hatte eine Mitgliedschaft in einer Boulderhalle, die im Vergleich zu Berlin sehr teuer (70 Euro pro Monat), aber dafür sehr geräumig und mit neueren und saubereren Griffen ausgestattet war.

Für Museen empfehle ich den K7 Pass, der etwa 10 Euro im Monat kostet und für 18-27-Jährige viele Museen zugänglich macht. Kinos sind ebenfalls sehr teuer.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

In meiner Erfahrung reicht das Erasmus-Geld nicht aus, um die Lebenshaltungskosten in Kopenhagen zu decken. Es reicht gerade so für die Miete. Supermärkte sind zwar ungefähr so teuer wie in Deutschland, aber fast alles andere ist deutlich teurer.